#06|2024
AUGUST

DÜRENER

WER
WAS
WANN
WO

ILLUSTRIERTE - Magazin für Düren, Jülich und Regio Rur

Düren trennt sich von Bayern unentschieden

Nibirii lockt 20 000 an den Badesee

Im Schlosspark Merode trafen die Ritter ein

Düren ist voller Musik

ISSN 1860-6040 • 20. Jahrgang

Das ist Ihr unbezahlbares persönliches Exemplar
Nehmen Sie es gerne mit! • www.duerener.info

Rund ums Rurgebiet

Wann kommst Du vorbei?
Führerscheinausbildung in allen Klassen!
Hotline 02421 16633
www.fahrschule-rauch.eu
Zertifizierter Bildungsträger nach AZAV
DeuZert
Extrem gut
Jochem Rauch
Die freundliche Fahrschule
Düren | Kreuzau | Stockheim

F&S.

Team F&S, Nicole Schnitzler, Immobilienfachwirtin

DIE ZUKUNFT IM BLICK

Wir realisieren Visionen, die schon heute das Leben zukünftiger Generationen schützen. Verantwortungsvoll, nachhaltig und effizient.

F&S CONCEPT **Entwicklung Klimafreundlicher Wohnquartiere** | Erdwärme | Solarenergie | Regenwasserversickerung | uvm.

F&S SOLAR **Solarkraftwerke weltweit** | Sauberer Solarstrom für ganze Städte | Unerschöpfliche Energiequelle

F&S ENERGY **Grüner Wasserstoff** | **Aus Erneuerbaren Energien** | Für Industrie und Verkehr | Sauber, speicherbar und transportabel

Aktiver Natur- und Klimaschutz | **Intelligente nachhaltige Projekte zum Schutz von Flora und Fauna**

Wir informieren Sie gerne über unsere Ideen, Planungen und Projekte.

www.fs-grund.de | www.fs-sun.de

F&S group
Otto-Lilienthal-Straße 34
D-53879 Euskirchen

Phone: +49 2251 1482-0
E-Mail: info@fs-email.de
www.fs-grund.de
www.fs-sun.de

✹ *Nach rund zwölf Jahren Schule endete für hunderte Jungen und Mädchen mit dem Abitur die Schulzeit. Neben dem Zeugnis gab es am Stiftischen Gymnasium Düren Absolventen, die von Schulleiter* ***Ulrich Meyer*** *weitere Urkunden überreicht bekamen, da sie über die Abiturprüfung hinaus hervorragende Leistungen in der zentralen Prüfung erzielten.* ***Ibocan Cokgezen*** *erhielt den Preis des Deutschen Altphilologenverbandes (DAV) für herausragende Leistungen im Fach Latein. Eine Urkunde und ein Medaille gab es zum Abi-Zeugnis dazu.*
Finn Kuhlmann *wurde der Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) für herausragende Leistungen im Fach Physik zugesprochen. Neben der obligaten Urkunde erhielt er ein Buch und ist für ein Jahr Mitglied in der DPG.*
Ebenfalls ***Valentin Kempf****: überzeugte die Deutsche Physikalische Gesellschaft mit einer herausragenden Leistung im Fach Physik bei seiner Abiturarbeit, die mit einer Urkunde und der einjährigen Mitgliedschaft honoriert wurde.*

Damit hatte ***Lukas Ufer*** *sicher nicht gerechnet, dass er den Abiturpreis der Deutschen Mathematiker-Vereinigung (DMV) erhielt. Neben der Urkunde und einem Buchpreis der Mathematiker zeichnete ihn zusätzlich die Deutsche Physikalische Gesellschaft für seine hervorragende Leistung im Fach Physik mit der einjährigen Mitgliedschaft und einem Buchpreis aus.*
Benedikt Hofer *überzeugte mit seiner Abiturklausur im Fach Geschichte. Der Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands e. V. (VHD), würdigte die Arbeit mit einer Urkunde. Die gleiche Auszeichnung erhielt* ***Antonia Franken.*** *Zusätzlich nahm sie von* ***Ulrich Meyer*** *den Abiturpreis des Vereins Deutsche Sprache (VDS) für das beste Abitur im Fach Deutsch in Form einer Urkunde und einem Buchpreis entgegen.*
Mit Urkunde und Buchpreis würdigte die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) ***Finja Stupp****. Zusätzlich ist* ***Finja*** *nun ein Jahr Mitglied in der GDCh. (von links)*

✹ *Nach einer Wettbewerbspause hat sich das 1. Akkordeon-Orchester der Musikschule Düren unter der Leitung von* ***Andrea Nolte*** *erfolgreich zurückgemeldet und erhielt beim Landesmusikfest NRW in Herne das höchstmögliche Prädikat „Hervorragend" mit 43 von möglichen 50 Punkten. Im Dürener Rathaus wurden die Musiker von Bürgermeister* ***Frank Peter Ullrich*** *empfangen.*
Das Akkordeon-Orchester wurde 1962 von ***Herbert Nolte*** *gegründet. Das Repertoire des Orchesters umfasst sowohl anspruchsvolle Originalkompositionen für Akkordeon als auch Werke der Unterhaltungsmusik. Dieses Programm erfordert von den Spielerinnen und Spielern hohen persönlichen Einsatz und konsequente Probenarbeit. Seit über 40 Jahren ist das Orchester Bestandteil im Dürener Konzertleben.* ***Andrea Nolte*** *steht seit zehn Jahren am Dirigentenpult und trägt die musikalische Verantwortung.*
Das nächste Ziel des Orchesters ist das Internationale Akkordeonfestival in Innsbruck. Es ist das bedeutendste Akkordeon-Festival, wo sich die weltweit besten Akkordeon-Orchester, Mundharmonika- und Harmonika-Spieler zu Wettbewerb und Austausch treffen.
Zuvor gibt es für das 1. Akkordeon-Orchester der Musikschule Düren ein Heimspiel: Sonntag, 17. November, spielt man beim Jahreskonzert im Haus der Stadt.

✹ *Seine Stammkunden hat* ***Lutz Felten*** *auf dem Dürener Wochenmarkt, wo er seine Reibekuchen frisch zubereitet. Weitere Stammkunden will* ***Lutz*** *nun in München gewinnen. Der Marktbeschicker und Schausteller –* ***Brauweilers Max*** *– hat mit seiner Kartoffelküche einen Standplatz im historischen Teil des Münchener Oktoberfest bekommen. Für einen Schausteller ein Ritterschlag.*

Die zehn Meter breite Kartoffelküche – ***Lutz*** *bietet an der Isar Reibekuchen, Rosmarinkartoffel, Bratkartoffel und Pommes an – ist den alten Dürenern noch aus den 50er Jahren bekannt.*
Bis Anfang der 90er Jahre „gastierte" ***Herbert Nahrings*** *mit dem Geschäft auf der Annakirmes. Später erwarb die Familie* ***Felten*** *den Imbiss. Das markante an dem Bau aus den 50er Jahren ist sein nur auf acht stützen ruhendes freitragendes Dach.*
Bei der Renovierung hat ***Lutz*** *mit seinem Papa,* ***Beppo Felten****, darauf geachtet die Leintuchmarkisen mit Fransenborten originalgetreu wieder herzustellen, auch die Beleuchtung entspricht dem Original.*

Lutz Felten *hält nicht als einziger Dürener Schausteller die Fahne in München hoch. Schon seit einigen Jahren gastiert sein Schwager* ***Toni Schleifer*** *mit „Evas Fahrt in Paradies" auf dem größten Volksfest der Welt.*

DÜRENER VORWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Eigentlich sind die Sommerwochen rund um die großen Ferien ruhige Zeiten im Jahresverlauf. Die neun Tage Annakirmes, Ende Juli / Anfang August einmal ausgenommen. Schließlich geht der Dürener in dieser heißen Woche einmal zur Kirmes... Täglich!

Langeweile kommt allerdings in diesem Sommer an der Rur nicht auf. Man hat fast den Eindruck, als ob man sich den Kalender vergrößern muss, um alle Termine zu den kommenden Ereignissen einzutragen.

Allen voran öffnet das Dürener „SommerHaus“ mit Theater, Tanz und Musik Mitte August. Acht Tage später steigt am Badesee das 4. Nibirii-Festival. Über 20 000 Techno-Fans werden erwartet.
Über der Burg Nideggen gehen wieder die Sterne auf und präsentieren hochkarätige Stars. Schlager-Töne sind zum Monatswechsel im Park von Schloss Merode angesagt, dort klingt der 850. Geburtstag mit einer Schlagerparty und dem Konzert von Sasha aus.
Damit niemand unter Entzug leiden muss geht es weiter zu den SWD Kommedy-Abenden im Haus der Stadt und im KOMM. Dort treffen sich Anfang September ebenfalls die Ukulele-Spieler - kleines Instrument mit großer Resonanz!

Also, viel Spaß beim Besuch der Events, beim Sport auf der Couch und natürlich beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihr DÜRENER Team

Autohaus Herten Düren
Aachener Straße 19
52349 Düren
+49 2421 9549-0

Autohaus Herten-Eifel
Schneifelstraße 36
53937 Schleiden
+49 2445 85148-0

Auto Herten GmbH
Am Ginsterberg 1
53894 Mechernich
+49 2256 94410

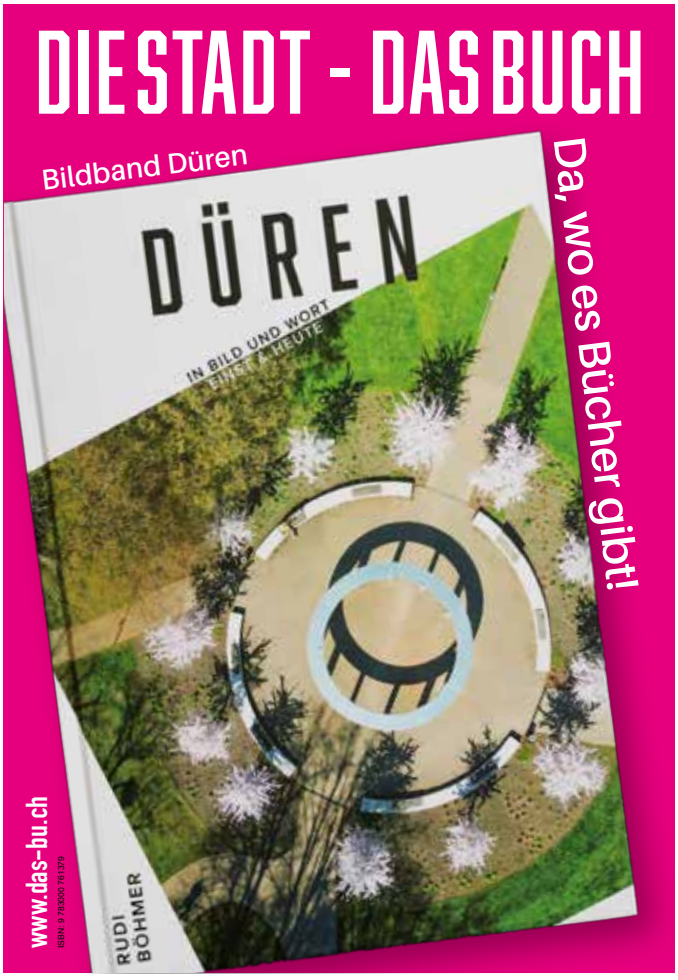
Autohaus Herten Nutzfahrzeug-Center
Merzenich Am Roßpfad 5
52399 Merzenich-Girbelsrath
+49 2421 9772-0

www.mercedes-herten.com
facebook.com/mb.herten

Ein sonniger Sonntag in der Eifel: Ein Ford A Speedster von 1931 vor einem MG TA von 1937 und einem Elgin Long Tail Racer aus dem Baujahr 1917, der mit seinem stattlichen 4500ccm großen Motor die „Meute" förmlich vor sich her treibt. Der MSC Burgring Nideggen hatte zu seiner Eifelrundfahrt geladen. Damit erinnerten die Nideggener Motorsportler an die Geburt des Eifelrennens rund um Nideggen vor nunmehr 102 Jahren. Etliche Autoliebhaber hatten ihre rollenden Schätze, alle vor 1940 gebaut, in die Burgstadt gesteuert, um an die alten Zeiten zu erinnern. Am Morgen gab es eine Runde durch die Eifel. Nachmittags nahmen die Teams, die meisten waren zeitgenössisch gekleidet, dann die alte Rennstrecke mit dem Nideggener Marktplatz als Start und Zielpunkt unter die Räder. Und nicht nur die Automobilisten hatten ihre helle Freude an dieser Erinnerungsfahrt: Am Straßenrand der Wegstrecke verfolgten hunderte Menschen die vor Lack und Chrom blitzende Parade und immer wieder gab es bei der Vorbeifahrt Applaus für die Karossen.

Lange Leitung, aber sicher

6,6 Millionen Euro schieben die Stadtwerke Düren jetzt ins Stadtsäckel. Soviel Gewinn machte der Energieversorger 2023 für den Teileigentümer Stadt Düren.
Künftig könnte die Stadt Düren deutlich schlechter „wegkommen". Die Stadtwerke müssen rund 200 Millionen Euro in den nächsten 21 Jahren investieren. Die aktuelle Bundesregierung fordert bis 2045 Klimaneutralität, die Umstellung auf 80% erneuerbare Energiequellen bei der Stromerzeugung und 50 % Wärmeproduktion aus erneuerbaren Energien bis 2030...



Das kostet. Da bedarf es vieler Investitionen, um das Stromnetz zu ertüchtigen. Derzeit misst die „lange Leitung" der Stadtwerke für die Versorgung mit Strom 1298,5 Kilometer. Da wird sich einiges ändern.

„Unser Netz ist sehr sicher" unterstrich Cord Meyer, Geschäftsführer der SWD-Tochter Leitungspartner bei der Jahrespressekonferenz. Er verwies dabei darauf, dass im Versorgungsgebiet der SWD im Schnitt nur 2,2 Minuten jährlich der Strom ausfällt. Bundesweit liegt der Wert bei 8,75 Minuten, was die Versorgungssicherheit in Düren markant unterstreicht.

Erstmals führte Maria Creeten durch die Jahrespressekonferenz, die im Herbst Heinrich Klocke, der in den Ruhestand wechselte, auf dem Stadtwerke-Chefsessel ablöste.

Bericht erstatteten Andreas Ohmayer, Ingo Vosen und Cord Meier jeweils für die verschiedenen Geschäfrsbereiche. Jürgen Schulz, der die Öffentlichkeitsarbeit der SWD verantwortet steuerte Folien und Bilder bei.

Neben dem Stromnetz hat die SWD-Gruppe und insbesondere ihr Tochterunternehmen Leitungspartner im vergangenen Jahr im Auftrag der Stadt Düren im Rahmen der Kommunalen Wärmeplanung eine Bestandsanalyse ihres Gasnetzes, derzeit ist es 636,7 Kilometer lang, abgeschlossen.

Ebenfalls hat diese Analyse Einfluss auf den Ausbau des Stromnetzes: Denn in circa zwei Drittel der Gebäude in Düren sei eine Wärmepumpe prinzipiell möglich. Aber auch andere Wärmequellen werden aktuell mit der Stadt Düren diskutiert: „Eine erste Quartierlösung mit einem Wärmenetz, das mit Biogas eines Landwirts betrieben wird, ist aktuell in der Planung", so Meyer weiter.

Weiterhin ist die Nutzung der Wärme des Dürener Hauptabwasserkanals oder aus der Dürener Industrie heraus möglich. Das alles prüft der Energieversorger zurzeit.
Ein großflächiges Quartier mit Geothermie - Erdwärme - ist in der Planung. „Wir haben mit den fünf bereits existierenden Quartierslösungen in Düren bereits gute Erfahrungen gesammelt, wie lokal begrenzte Wärmeangebote für die Bürgerinnen und Bürger funktionieren können", so Meyer.
Zur Finanzierung der zukünftigen Quartierslösungen haben die SWD 2023 zusammen mit der Sparkasse Düren die Wärmepartner QL GmbH gegründet. QL steht für Quartierslösungen. „Ein lokales Wärmenetz oder eine Nahwärmelösung kostet durchschnittlich 10 Millionen Euro. Hier ist ein strategischer Investitionspartner sinnvoll, den die SWD-Gruppe in der Sparkasse Düren gefunden hat.
Die Geothermielösung im Innovations Quartier Düren (IQD) am Dürener Bahnhof ist ein erstes Projekt, das die neue Gesellschaft vorantreiben wird.

Wie in den Vorjahren verzichtet die SWD-Gruppe auch in diesem Jahr auf eine Umsatz- oder Gewinnprognose.

„Generell streben wir aber weiterhin einen stabilen Gewinn an, von dem allen voran der Haushalt der Stadt Düren profitiert und der vor dem Hintergrund der Wärmewende und Klimaneutralität unsere Handlungsfähigkeit sichert und uns so auch weiterhin zu einem verlässlichen Partner für unsere Kundinnen und Kunden macht", so die neue Geschäftsführerin Maria Creeten abschließend.

Am See 3 Tage auf 5 Bühnen: Nibirii 4.0 bricht die Rekorde

Donnerstagmittag, 22. August, 12 Uhr, öffnet der Campingplatz. Bis zu diesem Zeitpunkt ist es eine landwirtschaftlich genutzte Fläche östlich des Dürener Badesees. Die Idylle, die man vom Dürener Vorzeigestrand gewohnt ist, bleibt dann bis zum folgenden Sonntagabend versteckt. Montags wandelt sich dann der Campingplatz wieder in einen Acker, die rund 7000 Camper haben dann Düren verlassen. Über 20 000 Besucher erwarten die Veranstalter in den Tagen vom 23. bis zum 25. August am Badesee. Zum 4. Mal geht dort das Nibirii-Festival über den Strand und fünf Bühnen. Nicht weniger als 115 DJ's stehen auf dem Programm.
Die Ausgabe `24 sprengt alle Marken der voran gegangenen Veranstaltungen. Das Nibirii-Festival hat in nur wenigen Jahren einen internationalen Ruf erlangt. Ende August werden Besucher aus rund 15 Nationen den See bei Gürzenich als Ziel haben und dann mehr oder weniger drei Tage nonstop zu den verschiedenen Musikrichtungen Goa, Techno und Drum „abfahren". Neben der Musik wird Wasserski, ein „Ritt" auf dem Bananenboot oder ganz ruhig bei der Fahrt im „Pedal Boat" für Abwechslung Sorge tragen.

Veranstalter des extremen Musikevents mit den heftigen Beats ist das Kölner-Team Tom Thomas und Constantin von Deyen vom Kölner Club „Bootshaus". Das Duo hat den Ehrgeiz das Festival von Jahr zu Jahr weiter zu entwickeln. Ebenfalls für `24 hat man sich etwas Neues einfallen lassen, will allerdings im Vorfeld nicht verraten.
Das Nibirii-Festival hat für Düren eine wirtschaftliche Bedeutung, erläutern Bürgermeister Frank Peter Ullrich und Dezernentin Christine Käufer. Man rechnet damit, dass jeder Festivalbesucher mindestens 50 Euro in der Stadt lässt, was in Summe über eine Million Euro ist, die beim lokalen Handel die Kassen klingeln lässt. Vom Baumarkt bis zum Bauer, vom Supermarkt bis zur Gastronomie mit Restaurants und Hotels sind viele Betriebe mit im Boot, wenn am See die flotten und harten Beats erschallen.

Christine Käufer unterstrich bei der Vorstellung des Festivals, dass Nibirii ebenfalls ein lokales Angebot für die Jugendlichen an der Rur sei. Diese müssten sonst immer weit reisen, um in den Genuss von Techno oder Goa zu gelangen.
Tom Thomas betont das gute Verhältnis, welches sich in den letzten Jahren zur „Nachbarschaft" in Gürzenich, Derichsweiler und Mariaweiler entwickelt habe. Man habe zwar bei jeder Ausgabe Klagen über den „Lärm" gehabt, allerdings habe man sich immer gütlich getrennt. Die Veranstalter laden die Nachbarn zusätzlich ein, um hinter die Kulissen zu schauen und sich mit dem Festival zu befassen.
Zentrum an den drei Tagen ist eine hohe Pyramide auf dem Strand. Nach Einbruch der Dunkelheit werden hunderte Laserstrahlen und Scheinwerfer, Flammenzungen und pyrotechnische Effekte im Rhythmus der Musik die Dunkelheit über dem See durchschneiden und immer wieder neue Szenen in den Himmel schreiben.
Das Festivalgelände wird freitags und samstags um 12 Uhr für die Besucher geöffnet. Um 14 Uhr erschallen dann freitags erste Klänge aus den Lautsprechern. Samstag beginnt das Musikprogramm bereits um 12 Uhr und dauert bis 1 Uhr in der Nacht. Sonntags geht das Programm von 12 Uhr bis 20 Uhr.
Mehr unter nibirii.com

Still ist es derzeit auf dem Fliegerhorst Nörvenich. Zehn der sonst dort stationierten Eurofighter haben Ende Juni abgehoben, um erst wieder nach etlichen Luft-Luftbetankungen und endlosen Stunden in Alaska, Boden unter das Fahrwerk zu bekommen. Neben den Besatzungen der Eurofighter ist ebenfalls technisches Personal aus Nörvenich, des Taktischen Luftwaffengeschwaders 31 „Boelcke“ über den großen Teich geflogen worden.
Sie gehören zu den 1800 Soldatinnen und Soldaten aus aller Welt, die auf vier Kontinenten ein realistisches Szenario üben.

„Pacific Skies 24“ nennt sich das Manöver. Er besteht aus fünf Übungsteilen an fünf unterschiedlichen Orten der Welt. Starten werden deutsche Tornados mit einem Tiefflugtraining in Alaska - der letzte internationale Auftritt der Tornado-Flotte. Im Anschluss stoßen acht deutsche, vier spanische Eurofighter, vier französische Rafale, vier deutsche, zwei spanische und drei französische A400M sowie sieben A330 MRTTMulti Role Tanker Transport Tankflugzeuge dazu und üben gemeinsam mit den USA unter deutscher Führung bei „Arctic Defender“ in Alaska Luftkriegsoperationen unter NATO-Standards.

NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst war auf den Nörvenicher Fliegerhorst gekommen, um Menschen und Maschinen zu verabschieden. Der Kommodore des Taktischen Luftwaffengeschwaders 31 „Boelcke“. Oberst Timo Heimbach. stellte den Alaska-Auftrag dem Ministerpräsidenten im Detail vor. Während die Eurofighter ihren Trip nach dem Tiefstflugmanöver in Alaska über Japan, Australien und Hawaii nach Indien fortsetzen, kommen die Besatzungen wieder nach Nörvenich.

Mitte August trifft man sich dann in Sulur im Süden Indiens Dort findet die von der indischen Luftwaffe geführten Übung „Tarang Shakti Phase 1“ statt. Konzipiert wurde „Pacific Skies 24“ aufgrund der besonderen Bedeutung der sicherheitspolitischen Zusammenarbeit mit den Partnern Deutschlands im Indo-Pazifikraum.
Hendrik Wüst sagte den Nörvenicher Soldaten Danke dafür, dass sie ihre Aufgabe unseren Frieden und Freiheit zu verteidigen sehr ernst nehmen und jeden Tag mit großen Einsatz ausüben.
Das Luftmanöver „Pacific Skies 24“ fördere nicht nur den Verbund mit anderen NATO-Einheiten, sondern sei ebenfalls ein politisches Signal, erklärte der Ministerpräsident und ein wichtiges Signal an „unsere Wertepartner“, so Wüst weiter.
Wüst betonte, dass die Bundeswehr die nötigen Mittel und Fähigkeiten benötige und dass das nicht ohne Geld gehe.

In weniger als 80 Tagen um die Welt

Es reiche nicht, dass die Bundeswehr nicht die Mittel bekomme, die noch irgendwie im Bundeshaushalt verfügbar seien, sondern die Mittel, die sie wirklich brauche, um „Frieden und Freiheit für uns alle zu verteidigen. Zeitenwende müsse in den Köpfen ankommen, um es der Bundeswehr zu ermöglichen ihren Auftrag zu erfüllen, führte Henrik Wüst aus.

Bei der Verabschiedung durch den Ministerpräsidenten war ebenfalls der Nörvenicher Bürgermeister Dr. Timo Czech zugegen. Dieser hatte das Goldene Buch der Gemeinde Nörvenich mitgebracht, in das sich Hendrik Wüst eintrug.

In den beiden Monaten in denen „Pacific Skies“ läuft nutzt man auf dem Fliegerhorst Nörvenich die Möglichkeit die Start- und Landebahn zu überholen.
Deshalb ruht ebenfalls für die derzeit als Gast stationierten Tornados des Taktischen Luftwaffengeschwaders 33 der Flugbetrieb.

Grüner Wasserstoff kommt ab Herbst 2025 aus Jülich

Mit dem symbolischen Spatenstich hat der Bau der Wasserstoff-Produktionsanlage auf dem Gelände im Brainergy Park Jülich begonnen. Dieser Baustart stellt einen Meilenstein für den Kreis Düren auf seinem Weg zur Wasserstoffregion dar. Das Grundstück der zukünftigen Wasserstoff-Produktionsanlage liegt zwischen einer der größten Photovoltaikanlagen der Region. Der am Brainergy Park Jülich erzeugte Solarstrom wird zukünftig auch für die Wasserstoff-Produktionsanlage genutzt. Die Produktion von grünem Wasserstoff soll bereits im Herbst 2025 starten.

„Wir als Kreis Düren möchten zeigen, dass es auch direkt vor Ort gelingt, grünen Wasserstoff zu produzieren, der regional verwertet wird. Ein Vorhaben, das sich nicht nur auf den Klimaschutz positiv auswirkt, sondern ebenfalls zeigt, dass wir als Braunkohleregion den Strukturwandel auch mit Hilfe von Wasserstoff erfolgreich bewältigen", freut sich Landrat Wolfgang Spelthahn.

Die HyDN GmbH, die zu gleichen Teilen dem Kreis Düren und der Messer Industriegase GmbH (MIGG) gehört, betreibt die neue Produktionsanlage.

„Der Brainergy Park Jülich deckt mit der HyDN GmbH das Thema Wasserstoff sowohl im industriellen Bereich als auch im Forschungs- und Technologietransfer durch das Helmholtz-Cluster für nachhaltige und infrastruktur-kompatible Wasserstoffwirtschaft ab", sagt Frank Drewes, Geschäftsführer der Brainergy Park Jülich GmbH. „Bei der Umsetzung des Projektes haben wir uns bewusst für lokale und regionale Partner entschieden. Nicht nur die Lieferanten der Produktionsanlage, auch der regenerative Strom sowie die Abnehmer des grünen Wasserstoffs sind weitgehend im Rheinischen Revier angesiedelt. Wir liegen im Zeitplan und werden voraussichtlich im Herbst 2025 grünen Wasserstoff produzieren", betonen Anne Schüssler und Frank Hopfenbach als Geschäftsführer der HyDN GmbH.

Der erste grüne Wasserstoff, der mithilfe von erneuerbaren Energien hergestellt wird, soll vorrangig im Mobilitätsbereich eingesetzt werden. Künftig sollen nicht nur Brennstoffzellenbusse, sondern auch Autos und Züge betankt werden können. Derzeit sind im Kreis Düren fünf H2-Busse im Einsatz, die bereits im Großen Tal in Düren tanken können. Ende dieses Jahres wird die Busflotte um weitere 20 Fahrzeuge erweitert. Der Vorteil dieser Fahrzeuge: Sie stoßen umweltfreundlichen Wasserdampf statt schädlicher Gase aus.

Bei der Wasserstoffherstellung wird Wasser mittels Strom in seine Bestandteile Wasserstoff und Sauerstoff aufgespalten. Die Anlage kann bis zu 180 Kilogramm Wasserstoff pro Stunde bei einer Leistung von zehn Megawatt produzieren. Zur Einordnung: Ein H2-Auto verbraucht im Schnitt ein Kilogramm Wasserstoff auf 100 Kilometern, ein Bus rund sechs Kilogramm auf 100 Kilometern. Mit dieser Leistung gehört die neue Produktionsanlage in Jülich zu den ersten ihrer Art in Deutschland, die in Betrieb gehen werden.

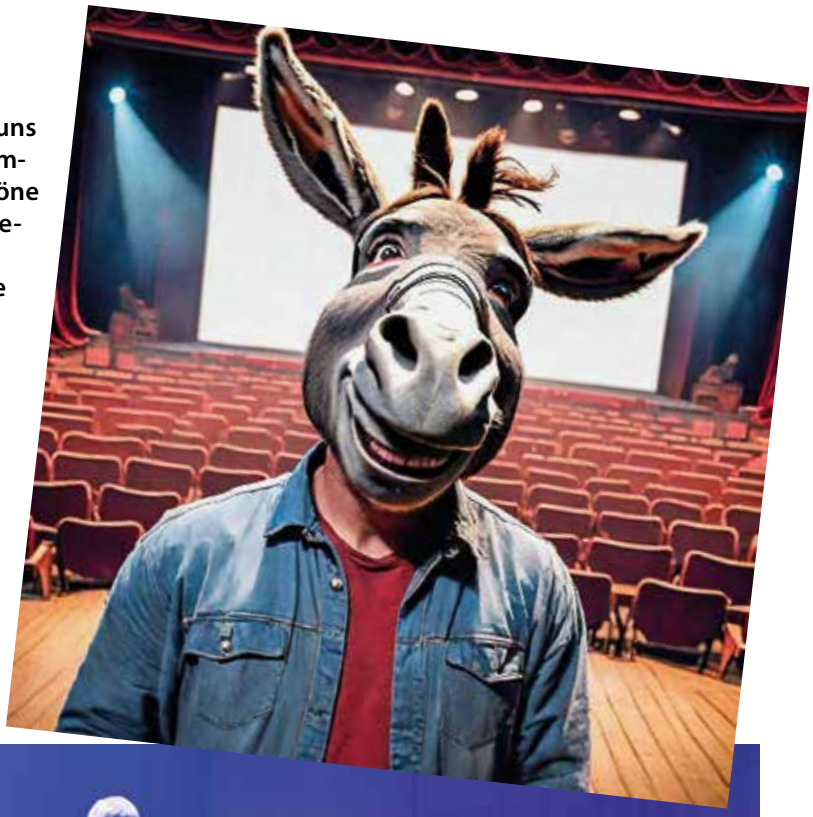
Der Bau der Anlage wird durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur mit rund 14,7 Millionen Euro unterstützt. Die Gesamtinvestition beträgt rund 35 Millionen Euro.

DÜRENER SOMMERHAUS

„Die beliebte Veranstaltungsreihe SommerHaus findet selbstverständlich auch im Jahr 2024 wieder statt. Viele Überraschungen sind ab dem 16. August dabei. Theater für kleine und große Zuschauer, Konzerte, Literatur, Tanz - für alle steht etwas zur Auswahl.

Wir sind sicher, dass Sie ein interessantes Angebot finden, und wir freuen uns auf Ihren Besuch. Sammeln Sie bei uns schöne Erlebnisse und Erinnerungen.
Die brauchen wir alle dringend in komplizierten Zeiten.“

Frank Peter Ullrich
Bürgermeister und
Kulturdezernent
der Stadt Düren



Das Haus im Sommer tanzt, singt und lacht

„Sage mir, was du isst, und ich sage Dir, wer du bist.“ Streifzüge durch die Geschichte der Ernährung im Düren - / Jülicher Land mit Guido von Büren ist sicherlich zunächst ein Thema, das man flankiert von Tanz, Theater, Konzerten, Kindertheater, Workshops, Literatur, Mundart und Film nicht unbedingt erwartet.

Trotzdem ist es eine spannende Betrachtung, der man durchaus ihren Platz in einem geordneten Haus, dem „SommerHaus“ der Stadt Düren, Raum geben sollte.

Der Kunsthistoriker Guido von Büren nimmt die Gäste mit auf eine Reise durch die Zeit. Vor 7000 Jahren wurde der Mensch in der Jungsteinzeit hier sesshaft. Auf den fruchtbaren Böden des Düren-Jülicher Landes wurde Ackerbau und Viehzucht betrieben. Der Vortrag gibt einen kurzweiligen Einblick In die Ernährungsgeschichte und die sich wandelnden Tischsitten unserer Region. Zwischendurch werden kleine Köstlichkeiten gereicht, sodass der Abend alle Sinne ansprechen wird.

Denn Beim SommerHaus ist neben etlichen Künstlern ebenfalls die Gastronomie des „Haus der Stadt“ mit involviert.

Drs. Gabriele Gellings, von Düren Kultur zeichnet für das Sommerprogramm verantwortlich. Sie umschreibt das Projekt: „In diesem Sommer präsentieren wir ein breites Angebot an fesselnden Aufführungen, spannenden Veranstaltungen und entspannten Konzerten, die sowohl für Jung als auchfür Alt etwas bieten. Dank gilt dem Hauptsponsor, Sparkasse Düren, die hinter dem Community Gedanken des SommerHauses steht und diese abwechslungsreiche Kultur bezahlbar und möglich gemacht hat. Die Bühne und das Haus der Stadt wird zum Schauplatz für faszinierende Geschichten, die die Gäste zum Lachen, Staunen und Nachdenken bringen."

Und die Kulturausschussvorsitzende Verena Schloemer zu dem breiten Programm: „Vierzehn Tage lang können wir wieder in vielfältiges Kulturangebot genießen. In diesem Jahr findet auch wieder eine Lesung im Heinrich-Böll Haus in Langenbroich statt. Die ukrainische Schriftstellerin Yulila Iliukha liest dort in einer besonderen Atmosphäre aus ihren Gedichten.

Justin Jansen hat sich mit seinem Team von Da Capo wieder viele kulinarische Angebote einfallen lassen, die das Programm bereichern. Den Abschluss am 1. September gestaltet die Brass Band Düren mit der Soul Of Dance Company nun schon zum dritten Mal. Die Kombination von Musik und Tanz ist besonders faszinierend und begeistert."

Der Veranstaltungsfächer reicht von Angeboten für Kinder über Jugendliche bis hin zu „gestandenen" Theaterfreunden. Deutlich wird das Freitag und Samstag, 16. und 17. August. Während freitags die Fälle des Hercule Poirot den Besuchern den Atem rauben werden, sind es samstags die drei „???" die feststellen werden dass auch Detektive Motive haben...
Und abends beschäftigt sich dann Sherlock Holmes mit dem Hund von Baskerville.

Wer „Furzipups den Knatterdrachen" nicht kennt, der hat sicherlich nichts verpasst. Doch die dreijährigen Kids sehen das anders und treffen sich mit dem Jungen Theater Bonn im Haus der Stadt, um zu ergründet, warum einer der Drachen kein Feuer spuckt.

Neben Zuhören und Zuschauen gibt es immer wieder in der Zeit des SommerHauses die Möglichkeit Mitzumachen.
So bei den Theaterworkshops oder dem Mitsingkonzert der „Raritäten-Band" aus Köln.

Von der Schule der magischen Tiere reicht das Angebot zum jungen Kulturfestivat „Rampenfieber".
Beleuchtet wird das Schaffen des im letztren Jahr verstorbenen Josef Windhagen. Die Zerstörung Dürens beschäftigte ihn zeitlebens. In seinen letzten Jahren hat er unermüdlich an diversen Modellen zur Dürener Stadtgeschichte gearbeitet. Er hat damit Düren etwas Bleibendes hinterlassen. Roka Wirtz hatte sich 2018 als Filmerin mit dieser markanten Persönlichkeit beschäftigt.

Im SommerHaus `24 wird mit dem Film von Roka Wirtz und einer Lesung von Ingrid Nothhelfer an Josef Windhagen erinnert

Alle Termine und Veranstaltungen, alle Themen und Buchungsmöglichkeiten gibt es unter:
www.dueren.de/sommerhaus

Respekt: FC Düren mit dem FC Bayern in Jülich absolut auf Augenhöhe

Ein bisschen mehr hatten die Fans des FC Bayern München wahrscheinlich schon erwartet. Der deutsche Spitzenclub tat sich beim Gastspiel im Kreis Düren merklich schwer und kam letztlich nicht über ein 1:1 hinaus, bevor es anschließend weiter zur großen Asienreise ging.

Mehr als 9.000 Zuschauer hatten den Weg ins Jülicher Karl-Knipprath-Stadion gefunden. Gleich vorab: Die Organisatoren trotzten allen Pessimisten und sorgten für eine gut strukturierte An- und Abreise. Keine Selbstverständlichkeit und doch war alles angerichtet, als Düren und die Bayern das Spielfeld am letzten Juli-Sonntag betraten. Flankiert wurden sie von der U8 des FCD als Einlaufkinder, angeführt von einem im Rollstuhl sitzenden FCD-Fan, der einen ganz besonderen Moment erleben durfte. Und auch ein weiteres Jugend-Team hatte einen wichtigen Job: Die U17-Kicker fungierten als Balljungen.

Dass neben der gut organisierten Veranstaltung auch das satte Grün den Ansprüchen des Rekordmeisters genügte, lag an der hervorragenden Arbeit von Greenkeeper Matthias Ehser, der mit reichlich Erfahrung aus der Pflege der Anlage des Dürener Golfclubs aufwartete. In enger Abstimmung mit den Greenkeepern der Münchner konnte die nötige Qualität des Rasens gewährleistet werden.

Stephan Kaußen, eigentlich Bundesliga-Kommentator bei WDR2, leitete an diesem Nachmittag als Moderator durch das Programm. „Ist das heute das Spiel des Jahres?“, fragte er Dürens jungen Trainer Kristopher Fetz. „Jetzt ja“, antwortete der 29-Jährige. Einen Tag zuvor war er noch mit seinem Team in Paderborn zum Auftakt in die Regionalliga West bei der Zweitvertretung des SC gefordert gewesen. Bis dahin lag der Fokus auch ausschließlich auf dieser Partie, die 1:1 endete.

Erst danach rückte das Kräftemessen mit den Bayern in den Vordergrund. Und das bot gleich eine Parallele zum „Hinspiel“ vor vier Jahren im DFB-Pokal: Damals wie diesmal hatte Düren den ersten Abschluss.

Während 2020 Marc Brasnic mit seinem Versuch Alexander Nübel prüfte, kam nun Neuzugang Rafael García zum ersten Torschuss für Düren. Nach drei Minuten behielt Bayern-Schlussmann Sven Ulreich jedoch noch die Oberhand.

Neben Ulreich standen weitere namhafte Profis des FC Bayern auf dem Feld: etwa Leon Goretzka, Min-Jae Kim, Eric Dier, Josip Stanisic oder Serge Gnabry kamen alle zum Einsatz. Lediglich die für

die EURO 2024 abgestellten Nationalspieler fehlten noch im Star-Ensemble. In der Folge mussten sich die Dürener vor allem auf ihre defensiven Qualitäten und den einen oder anderen Konter konzentrieren, die allerdings ohne Ertrag blieben. Kurz vor der Pause gelang dann aber noch einmal eine gute Kombination, an deren Ende García tatsächlich die Führung für den FCD erzielte (41.). Diesmal hatte Ulreich keine Chance mehr, den Einschlag zu verhindern.

Nach der Pause erhöhten die Bayern merklich die Bemühungen und kamen auch zum verdienten Ausgleich durch Nestory Irankunda, der nach einem abgewehrten Distanzschuss von Adam Aznou abstaubte (69.). Einen weiteren Bayern-Treffer erkannte Schiedsrichter David-Markus Koj aufgrund einer Abseitsstellung ab. So blieb es nach 90 Minuten beim 1:1 – während Düren mit diesem Ergebnis zum Auftakt der Regionalliga-Saison nicht ganz zufrieden war, war man nun dagegen sehr einverstanden und stolz auf das Geleistete.

Nicht nur auf dem Platz leistete der Viertligist so einiges – außerhalb hatte der Club im Vorfeld über viele Wochen hinweg seine Hausaufgaben machen müssen, gemeinsam mit der Stadt Jülich und dem gastgebenden SC Jülich 1910/97. Dessen U11 hatte übrigens ein Einlagespiel vor der Partie gegen die U10 des 1. FC Düren bestritten, das der ältere Jahrgang mit 5:2 für sich entschied.

Bis zum Anpfiff stärkten sich die Zuschauer dann mit Brezel oder Bratwurst. In der Zwischenzeit griff Allround-Talent Sebastian Tews, eigentlich Fanbeauftragter des 1. FC Düren, noch zum Feuerwehrschlauch (siehe Foto), um gemeinsam mit weiteren Ehrenamtlern den Rasen noch einmal zu wässern. Die Spieler seines Herzensclubs dankten es ihm Ende der ersten Halbzeit mit dem Führungstreffer.

Der Corona-Deal

Als der 1. FC Düren 2020 Alemannia Aachen im FVM-Pokalfinale schlug (1:0), qualifizierte sich damit der damals noch junge Club für den DFB-Pokal und durfte sich auf den FC Bayern München als Gegner freuen.
Die Begeisterung kannte keine Grenzen. Doch weil damals, zu Coronazeiten, in Richtung Herbst die Inzidenzwerte kletterten, war schnell klar: Noch nie war dieses Los so unattraktiv.
Statt ausverkauftem Haus kam es für den FC Düren zu einem Heimrechttausch und ein Duell vor leeren Rängen in München.
Die Bayern gaben seinerzeit ein Handschlagversprechen ab, nach der Pandemie zu einem Freundschaftsspiel nach Düren zu kommen. Jetzt hielt der Rekordmeister sein Wort: Am letzten Juli-Samstag folgte das „Rückspiel" vor mehr als 9 000 Zuschauern im Jülicher Karl-Knipprath-Stadion.

Von schwarz bis Latte: Egal wie Sie Ihren Kaffee mögen.
Wir führen das nötige „Werkzeug".

Besuchen Sie Dürens größte Ausstellung an Kaffeemaschinen!

100 JAHRE elektro SAUVAGEOT

NIDEGGENER STR. 168-172
DÜREN
FON 0 24 21 / 9 55 60
www.elektro-sauvageot.de

Gute Laune ist im Herbst dank SWD und dem KOMM garantiert

Von Kabarett bis Comedy, Chanson bis Swing, Improtheater und Wissenschaftsshow – die 13. SWD.KOMMedy.ABENDE, organisiert von den Stadtwerken Düren (SWD) und dem KOMM, sorgen wieder für viele Lachtränen und gute Laune. Diesmal sind folgende bekannte Kabarett- und Comedygrößen dabei: Thomas Schreckenberger, Mackefisch, Christoph Brüske, Zucchini Sistaz, Selbstauslöser, Lucy van Kuhl und Konrad Stöckl. Sie stehen am 10. Oktober 2024 bei der Eröffnungsrevue im Haus der Stadt gemeinsam auf der Bühne und geben einen kleinen Vorgeschmack auf ihre einzigartigen Einzelgastspiele vom 2. November 2024 bis 8. Februar 2025.

„Gerade in dieser von vielen Krisen geprägten Zeit ist es wichtiger denn je, dass unsere Seele etwas zum Lachen hat. Deshalb freuen wir uns sehr, die SWD.KOMMedy.ABENDE wieder mit erstklassigen Kabarett- und Comedykünstlern und -künstlerinnen besetzen zu können, die sicher für viele Lachtränen sorgen werden“, sagt SWD-Geschäftsführerin Maria Creeten. „Besonders wichtig war es uns, ein hochkarätiges Programm zu bieten und die Tickets gleichzeitig erschwinglich zu halten“, fügt Programmgestalter Thomas Lüttgens vom KOMM hinzu. „Und das ist uns auch in diesem Jahr wieder gelungen.“

Am 10. Oktober 2024 gibt die Eröffnungsrevue im Haus der Stadt den Startschuss für die SWD.KOMMedy.ABENDE und zugleich einen Vorgeschmack auf die Einzelgastspiele. Christoph Brüske führt mit seiner rheinischen Energie wieder durch den lustigen und musikalischen Abend. Mit seinem aktuellen Programm „Die Goldene Generation – ein Babyboomer packt aus“ weist er in seinem Einzelgastspiel dem Publikum mit viel Charme, wahnsinnigem Wortwitz und mitreißenden Liedern den Weg zu dieser besonderen Generation. Thomas Schreckenberger serviert politisches Kabarett mit vielen Lügengeschichten, das den Nagel der Zeit auf den Kopf trifft. Lucie Mackert und Peter Fischer liefern dem Publikum als Mackefisch Musikkabarett der ganz besonderen Art. Das Publikum erwartet eine wüste Mischung aus selbstgebauten Koffertrommeln, Piano, Banjo, Gitarre, Synthie-Klängen und Klimbim. Die Zucchini Sistaz begeistern dreistimmig singend – mit Netzstrümpfen und falschen Wimpern katapultieren die frechen Damen das Publikum in die goldene Swing-Ära. Das Improvisationstheaterensemble Selbstauslöser liefert improvisierte Momente zum Lachen, Weinen und Kopfschütteln – natürlich mit Inspirationen aus dem Publikum. Musikalisch wird’s mit Lucy van Kuhl: In ihren sensiblen Chansons und knackig-pointierten Kabarett-Liedern bringt sie charmant auf den Punkt, was der „Dazwischen“-Zustand mit uns macht. Spannende Wissenschaftscomedy liefert zum Abschluss der 13. SWD.KOMMedy.ABENDE Konrad Stöckl: Der Comedian mit der Albert Einstein Frisur ist aus vielen TV- und Liveshows bekannt und begeistert mit einem Feuerwerk der verrücktesten Live-Experimente für die ganze Familie.

Eintrittskarten für die Einzelgastspiele und die Revue sowie Festivaltickets für alle Termine sind an allen üblichen VVK-Stellen und über www.komm-dueren.eu erhältlich. Die Festivaltickets gibt’s ausschließlich im KOMM.

Schlaglicht der Reichsgeschichte

„Die Dürener SA im Schlaglicht der Reichsgeschichte", lautet der Titel eines Buchs aus der lokalhistorischen Reihe des Dürener Geschichtsvereins im Rahmen der „Beiträge zur Geschichte des Dürener Landes". Im Rathaus überreichten der Vorsitzende des Vereins, Dr. Helmut Irmen, und Geschäftsführerin, Claudia Latotzki, zusammen mit Autor Stefan Rubel den neuen Band an Bürgermeister Frank Peter Ullrich.

Das Buch, das einen Einblick in Dürens dunkler Geschichte gewährt, basiert auf der Abschlussarbeit von Stefan Rubel an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Der ehemalige Schüler des Stiftischen Gymnasiums beschreibt dabei die Entstehung und Entwicklung der SA in Düren. Die Schutzabteilung (SA) war die Parteiarmee der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP) und gilt allgemein als Schlägertruppe, die ohne Angst vor Strafverfolgung schalten und walten konnte, so auch in Düren. Allein der Einleitungssatz, mit der Aussage von SA-Männern: „Solange wir hier sind, sind wir die Polizei!", gibt ein symptomatisches Beispiel für das allgemein verbreitete Bild der SA, wie Stefan Rubel beschreibt.

Bürgermeister Frank Peter Ullrich dankte für das Engagement: „Stadt und Region haben viel zu erzählen, so auch nachdenkliche Entwicklungen, wie im vorliegenden Fall".

Persönlich bewege ihn besonders ein Foto, welches den Aufmarsch der SA-Truppe vor dem alten Dürener Rathaus mit Hakenkreuzfahnen im Hintergrund, zeigt. Frank Peter Ullrich: „Es zeigt mir wie schnell eine Gesellschaft ihre demokratische Freiheit verlieren kann und in diesem Fall die Schlägertruppe der SA ohne Angst vor einer Strafverfolgung schalten und walten konnte. Eine Tatsache, die man sich immer wieder vor Augen halten muss!"

Für den Vorsitzenden des Dürener Geschichtsvereins, Dr. Helmut Irmen, ist es wichtig, die Geschichte nicht nur im größeren Zusammenhang zu sehen, sondern auch den stadtgeschichtlichen Bezug herzustellen. „Wir freuen uns daher, dass wir mit dem Buch von Stefan Rubel einmal mehr einen interessanten Beitrag zur lokalhistorischen Forschung vorstellen", so Dr. Irmen.

Erhältlich ist die Buchausgabe Stefan Rubel: „Die Dürener SA im Schlaglicht der Reichsgeschichte", 84 Seiten mit Bildmaterial, Umschlag Softcover, zum Preis von 15 Euro im Handel oder beim Dürener Geschichtsverein e.V. selbst.
Mehr unter www.duerener-geschichtsverein.de.

Es ist weiterer wichtiger Zwischenschritt: Das Beratungsunternehmen N-Motion hat der Sparkasse Düren das Gütesiegel zum Nachhaltigkeitskompass verliehen.
Damit gehört das Dürener Finanzinstitut zu den besten 10% der bewerteten 280 Sparkassen in Deutschland.

Sparkasse Düren: Bei Nachhaltigkeit ganz weit vorne

Uwe Willner, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Düren hatte bereits früh entschieden, zusammen mit seinem Vorstandskollegen, Dr. Gregor Broschinski, die Sparkasse ambitioniert in Richtung Nachhaltigkeit zu steuern.

Das Ziel: „Wir werden in der Sparkassen-Welt in Sachen Nachhaltigkeit in der Champions League spielen", so Uwe Willner.

Benjamin Henle (mitte), Geschäftsführer bei N-Motion, überreichte das Zertifikat mit Gütesiegel an Dr. Gregor Broschinski (rechts), stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Düren, sowie Dirk Hürtgen (links), Nachhaltigkeitsbeauftragter der Sparkasse Düren.

Der Anpfiff erfolgte im Jahr 2022 zusammen mit dem auf nachhaltige Transformation spezialisierten Beratungsunternehmen N-Motion. Das neu zusammengestellte Nachhaltigkeits-Team um Dirk Hürtgen, Nachhaltigkeitsbeauftragter der Sparkasse Düren, entwickelte dutzende Maßnahmen, mit denen sich die Sparkasse nachhaltiger aufstellt. Und dieses strukturierte Vorgehen schlägt sich auch in den Scorings wieder: von 1,01 im Jahr 2022 verbesserte man sich 2023 auf 2,0 und 2024 auf 2,51. Damit zählt die Sparkasse Düren aktuell sogar zu den Top 10 der bundesweit bewerteten Sparkassen.

„Wir freuen uns, dass unsere Arbeit sehr schnell erste sichtbare Früchte trägt", erklärt Dirk Hürtgen.

Für 2025 peilt man den Score-Wert für Nachhaltigkeit von 2,7 fest an. „Nachhaltigkeit ist ein kontinuierlicher Prozess", resümiert Uwe Willner. „Unternehmen müssen sich dieser enormen Herausforderung verantwortungsbewusst stellen.

Der erste Jahrgang der Fachoberschule Polizei (FOS) am Berufskolleg Kaufmännische Schulen des Kreises Düren hat die Abschlusszeugnisse erhalten. Die 27 Absolventinnen und Absolventen wurden feierlich nach zwei Jahren mit dem Fachabitur von der Schule verabschiedet.

Mit der FOS ist es wieder möglich, dass Schülerinnen und Schüler mit dem Realschulabschluss den Weg zum gehobenen Polizeidienst einschlagen können. Das Berufskolleg des Kreises Düren wurde als eine der ersten Schulen ausgewählt, diesen Bildungsgang anzubieten. Während der zwei Jahre sammelten die jungen Menschen viele theoretische und praktische Erfahrungen rund um den Polizeidienst.

„Mit den Zeugnissen zeigt sich, dass das Modell der FOS erfolgreich ist. Ich wünsche allen einen guten Start und viel Erfolg für den nächsten Lebensabschnitt", sagte Landrat Wolfgang Spelthahn. Bei den Feierlichkeiten in der Aula des Berufskollegs gab es anerkennende Grußworte des Leitenden Polizeidirektors der Kreispolizeibehörde Düren, Stefan Thomaßen, von der Leitenden Regierungsschuldirektorin der Bezirksregierung Köln, Dorothea Scherer, sowie von dem derzeitigen Behördenleiter der Polizei Aachen, Andreas Bollenbach. Bei einem Rückblick der Klasse mit der Bildungsgangleiterin Mirja Ramacher auf die gesamte Schulzeit zeigte sich, wie abwechslungsreich der Bildungsgang mit den Praktika in den verschiedenen Polizeibehörden und Dienststellen war.

Ich hebe die sehr gute Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen der Polizeibehörden aus Düren, Aachen, Heinsberg und dem Rhein-Erft-Kreis hervor, bemerkte Christine Stein, Schulleiterin des Berufskollegs. Das Fachabitur berechtigt für einen Studienplatz im Dualen Bachelor-Studium an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW sowie ebenfalls auch für andere Studiengänge.

Seit einem Jahrzehnt bieten die Stadtwerke Düren Kunstschaffenden aus Düren und Umgebung die Möglichkeit, ihre Werke im Foyer des SWD-Gebäudes zu präsentieren.

Abtauchen in die Phantasiewelt der Malerei – mit dieser Leidenschaft entstehen die Werke von Karl-Heinz Stach. Unter dem Titel „Naturgemälde – Menschliche Abstraktionen und Landschaften" präsentiert der pensionierte Architekt bei Kunst im Foyer eine Auswahl seiner farben- und lebensfrohen Werke. Ob Pinsel, Spachtel oder andere Hilfsmittel, ob Bleistift, Tusche, Pastell, Aquarell, Öl oder Gouache – Karl-Heinz Stach nutzt für seine Werke das, was ihm seine Fantasie diktiert. Seine Bilder sind bis zum 16. August bei der Wechselausstellung Kunst im Foyer der Stadtwerke Düren (SWD) zu sehen. Der Eintritt ist kostenfrei.
„Die Bilder von Karl-Heinz Stach zeigen, wieviel Arbeit, aber vor allen Dingen auch Leidenschaft in ihnen steckt", beschreibt SWD-Geschäftsführerin Maria Creeten ihren Eindruck über die neue Wechselausstellung im Foyer der Stadtwerke Düren. „Zum ersten Mal gibt uns ein Künstler einen Einblick in die Entstehung eines Werkes. Das finde ich besonders beindruckend", freut sich Creeten.

Am Beispiel seines Bildes „Rom" können die Besucher die verschiedenen Schritte nachverfolgen – vom ersten Bleistiftstrich bis hin zu tausenden feinen Strichen, aus denen die historischen Gebäude entstehen und schließlich mit Aquarell-Farben zum Leben erweckt werden. In der Begeisterung für Gebäude und ihre Wirkung auf den Betrachter erkennt man den Architekten im Künstler. Die Präzision in den feinen Strichen und Linien unterstreichen dies noch zusätzlich.

Aloha: Für Stadt und Region

Düren, eine Stadt, die nicht nur für ihre historische Bedeutung bekannt ist, sondern sich auch zu einem kleinen Hotspot für die wachsende Ukulele-Szene entwickelt hat. Seit der Gründung des Dürener Ukulele-Stammtischs 2020 treffen sich monatlich bis zu 20 Ukulele-Spielerinnen und -spieler im KOMM. Neben diesen Liebhabern des kleinen, viersaitigen Instruments haben sich schon namhafte internationale Ukulele-Bands und -Künstler in Düren eingefunden.

Das British Ukulele Orchestra, die australische Band Ukulele Death Squad sowie Roland Prakken und Charlotte Pelgen, beide aus Deutschland, gastierten vor begeistertem Dürener Publikum. Großen Zuspruch fand auch der Workshop rund um den Bau einer eigenen Ukulele aus einer Zigarrenkiste...

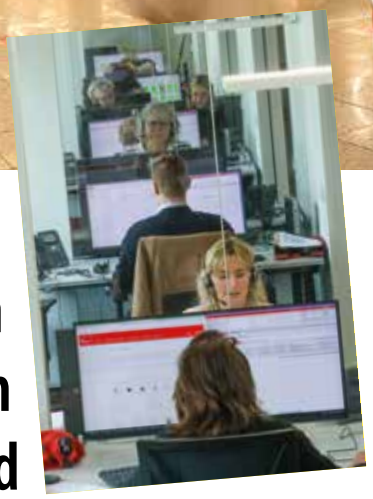
Der Dürener Ukulele-Stammtisch und das KOMM laden am 7. September unter dem Motto „Aloha Düren" alle Ukulele-Liebhaber und diejenigen, die es noch werden wollen, zum 1. Dürener Ukulele-Tag ein.

Der Name der Veranstaltung ist Programm. Der Tag ist vollgepackt mit Aktivitäten rund um das kleine Instrument. Von spannenden Workshops über Mitsing- und Mitspielaktionen bis hin zu einem abwechslungsreichen Abschlusskonzert wird den Teilnehmenden und Besuchern ein kurzweiliges Programm geboten. Ein Straßenkonzert auf dem Wochenmarkt, eine Ukuleletauschbörse sowie ein spezieller, kostenloser Anfänger-Workshop für Kinder und Jugendliche, die bisher noch keinen Kontakt zum Instrument hatten, runden das Angebot ab.
„Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Workshops, die von renommierten Künstlern geleitet werden", stellt Jürgen Schulz, Initiator und Leiter des Dürener Ukulele-Stammtischs, hervor.

Dazu gehören die Ukulele-Virtuosin und Hochschuldozentin Elisabeth Pfeiffer, der in Belgien beheimatete Remco Houtman-Janssen, bekannt als Ukulelezaza, sowie der britische Künstler Marc Gallagher.
Beim Abschlusskonzert werden sie einen Ausschnitt ihres musikalischen Könnens präsentieren. „Besonders freuen wir uns aber auch auf den Workshop, bei dem bis zu 15 Kinder in ganz kurzer Zeit Akkorde auf der Ukulele greifen und spielen lernen", freut sich Thomas Lüttgens vom Veranstalter KOMM. Dieser Workshop ist kostenlos. Anmeldung mit Altersangabe an: info@duerener-ukulele-tag.de

„Unser Anliegen ist es, in der Stadt und Region ein kulturelles Angebot zu etablieren", beschreibt Jürgen Schulz, die Motivation für die Organisation des Ukuleletags. Der Zulauf bei den bisherigen Angeboten, ob Stammtisch oder Konzerte, ermutigt uns zu diesem Schritt. „Dabei stehen die Förderung der handgemachten Musik – die Schaffung einer festen Plattform für Musizierende, um Wissen zu teilen, gemeinsam zu lernen und zu musizieren, aber auch die Steigerung der Bekanntheit des vielseitigen Instruments im Vordergrund", betont Schulz.
Schirmherr des 1. Dürener Ukulele-Tags ist Bürgermeister Frank Peter Ullrich, der sich auf die Veranstaltung und über die musikalische Werbung für die Stadt freut. „In Düren hat sich in den vergangenen Jahren eine richtige Ukulele-Szene entwickelt. Die Ukulele-Musik steht bei vielen für Sonne, Strand und Meer und was gibt es Schöneres, als an einem hoffentlich schönen, sonnigen, warmen Spätsommertag im September hier bei uns in der Stadt dieses entspannte und fröhliche Aloha-Gefühl vermittelt zu bekommen?"

Unterstützt wird die Veranstaltung von den Hauptsponsoren Sparkasse Düren, der CityMa, der SWD Kulturstiftung, Düren Kultur und von Uke Supply. Darüber hinaus helfen weitere Unternehmen mit Sachspenden die Veranstaltung attraktiv zu gestalten.



Ein gutes Ergebnis in schwierigem Umfeld

„Wir sind stolz, mit unseren Kolleginnen und Kollegen in diesem wirtschaftlichen Umfeld erneut ein so stabiles Ergebnis erzielt zu haben“, sagt Uwe Willner, Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Düren. „Damit setzen wir unseren Weg konsequent fort: Wir sind und bleiben Finanzpartner Nummer 1 für die Menschen und Unternehmen im Kreis Düren.“ Nachdem die Sparkasse im Jahr 2022 erstmals eine Bilanzsumme von fünf Milliarden Euro erreichte, wurde diese jetzt auf rund 5,2 Milliarden Euro nochmals angehoben.

Die Sparkasse Düren hat in dem wirtschaftlich wie finanzpolitisch bewegten Jahr 2023 ihren Wachstumskurs erfolgreich fortgesetzt. Die Bilanzsumme lag erneut über der fünf Milliarden-Schwelle. Das Betriebsergebnis vor Bewertung für 2023 weist 51,45 Millionen Euro aus. Der Jahresüberschuss 2023 beträgt nach Steuern vier Millionen Euro.

Die Kundeneinlagen sanken leicht von 3,9 auf 3,8 Milliarden Euro. Das Kreditvolumen blieb mit 3,3 Milliarden Euro auf dem Niveau des Vorjahres. Hierbei entfielen fast 42 Millionen Euro mehr auf Unternehmen und Selbstständige sowie 55 Millionen Euro mehr auf Öffentliche Haushalte. Dagegen gingen die Ausleihungen an Privatpersonen um 72 Millionen Euro und an sonstige Kreditnehmende um sechs Millionen Euro zurück. Gründe hierfür sind die veränderte Zinssituation sowie eine zunehmende wirtschaftliche Unsicherheit im Jahr 2023.

Im Privatkundenbereich führt die Sparkasse Düren 118.090 Konten und bei den Geschäftskunden 12.055. Das Digitale BeratungsCenter ist wichtiger Baustein in der konsequenten Kundenausrichtung der Sparkasse Düren. „Wir haben hier unsere Beratungskompetenzen mit modernster Technik kombiniert, um via Telefon, E- Mail oder Chat eine schnellstmögliche Bearbeitung zu ermöglichen“, erläutert Dr. Gregor Broschinski, stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Düren. „Wir sind stolz, dass die Kolleginnen und Kollegen heute über nahezu 90 % aller Kundenanliegen bereits beim ersten Kontakt abschließend bearbeiten können. Das ist ein hervorragendes Leistungsversprechen an unsere Kundinnen und Kunden.“

Zusätzlich zu der persönlichen, aber ortsunabhängigen Beratung über alle digitalen Kanäle investierte die Sparkasse in viele neue SB-Standorte an zentralen Stellen des täglichen Lebens. „Mit beiden Angeboten er- füllen wir die Wünsche unserer Kundinnen und Kunden und sind dort, wo auch sie sind. Die hohen Nutzungszahlen der SB-Pavillons, zum Beispiel auf den ALDI-Parkplätzen auf der Monschauer Straße oder der Kölner Land- straße, bestätigen dies“, weiß Uwe Willner zu berichten. „Modernste Technik in Reichweite des täglichen Lebens“ heißt das Stichwort.

8,3 Millionen Überweisungen, 3,6 Millionen Euro an Spenden und Sponsoring oder 99,93 Millionen mediale Kundendialoge sind weitere imposante Zahlen zur Sparkasse Düren.

Und Sasha gratuliert als Letzter

Schloss Merode hat in den letzten achteinhalb Jahrhunderten viel erlebt. Doch solch ereignisreiche Tage wie in diesem Jahr sicherlich noch nicht. Viele hundert Gäste kamen in den Park und zur Familie der Prinzen, um zu gratulieren: „Herzlichen Glückwunsch zu 850 Jahre Schloss Merode".

Bevor es nun bis zum romantischen Weihnachtsmarkt ruhiger in dem alten Gemäuer wird, steht Ende August der letzte Gratulant auf der Bühne.

Samstag. 31. August, 19 Uhr wird Sasha live und open air seinen Glückwunsch musikalisch artikulieren. DJ Mick Weiser wird ab dem Nachmittag im Schlosspark für das nötige „Warm up" sorgen. Sasha kommt nicht alleine. Als Special Guest präsentiert er „Rednex".
Dem Konzert schließt sich um 22 Uhr eine riesige After-Show-Party an.

Schon am Vorabend steigt die Stimmung im Schatten des Schloss: „ Die große Open Air Schlager Party by Festhalle Birkesdorf" ist der Abend umschrieben. Ab 20 Uhr stehen unter dem sommerlichen Abendhimmel Sonja Liebing, Safiya, Mike Leon Grosch und Kerstin Ott mit DJ Mick Weiser auf der Bühne.
Weitere Infos gibt es auf der Web-Site **festhalle-birkesdorf.de**. Die Prinzenfamilie richtet den Abend gemeinsam mit der Birkesdorfer Festhalle aus.

Gleich im Anschluss an diese beiden Abende beginnen die Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt. Ab Mittwoch, 27. November, tritt das Christkind in Merode in Aktion. Bis auf Montag und Dienstag, 2. und 3. Dezember ist der Markt täglich ab 15 Uhr, sonntags ab 12 Uhr, geöffnet.

Einer der Höhepunkte der Feierlichkeiten war das Wochenende Mitte Juni. Neben einem Empfang und dem Konzert des Heeresmusikkorps Koblenz und der U.S. Army Band einige Tage später fanden sich zum „Picnic au Chateau & Oldtimer Treff" viele hundert Besucher am Schlossweier ein um zu feiern. Prinz Albert-Henri und Prinzessin Marie-Christine begrüßten dabei viele Gäste, die historisch gewandet im Park den Sonntag verlebten: Vom Ritter bis zur Hofdame.

Erstmals urkundlich erwähnt wird die Familie von Merode im Jahr 1174. Kaiser Friedrich Barbarossa (1152 - 1190) betraute den aus Kerpen stammenden Reichsdienstmann Werner mit der Verwaltung des königlichen Hofgutes zu Echtz. Von hier aus ließ er in der Nachbarschaft, in der Übergangszone zwischen der von der Rur durchflossenen fruchtbaren Lößplatte und den bewaldeten Eifelausläufern, an der Stelle des heutigen Schlosses, einen Sitz auf einer Rodung anlegen, nach der er und seine Nachfolger sich vermutlich benannten; aus dem lateinischen „de Rode" und dem mittelhochdeutschen „vom deme Rode", übersetzt „von meiner Rodung" könnte sich der heutige Name „von Merode" ableiten.

Eine andere Sage: der Name Merode lässt sich aus der französischen Bezeichnung für die Insel Rhodos „Rhode" ableiten. Demnach hat sich die einzige Tochter des mit dem Hause Aragón verwandten Königs von Rhodos zur Heirat hier in Merode niedergelassen. Hierfür spricht die Tatsache, dass das Wappen des Hauses Aragón nahezu identisch mit dem Wappen der de Merode ist. Die «Herrschaft Merode» entwickelte sich bis zum 13. Jahrhundert und umfasste damals die Dörfer Echtz, Geich, Obergeich, Konzendorf, Schlich, D´horn und Merode, heute als Herrschaft bekannt.

1944 lag Merode unter schwerem Artilleriebeschuss. Schloss und Ortschaft waren bis zur Einnahme durch die Amerikaner am 10. Dezember 1944 Mittelpunkt vernichtender Panzerkämpfe. Die im Keller unter der Schlosskapelle in Sicherheit gebrachten Dorfbewohner erlebten dabei den Einsturz des Turmes über ihren Köpfen. Der Wiederaufbau des Schlosses zog sich über zwanzig Jahre, wobei auf den Aufbau des Nordwestturms und einen Großteil des Nordflügels verzichtet wurde.

Ein weiteres großes Unglück traf das Schloss 2000. Ein Großbrand zerstörte es in weiten Teilen. Die Wiederaufbauarbeiten dauern bis heute an. 2001 wurde der Förderverein „Wiederaufbau Schloss Merode" gegründet und unterstützt bis heute tatkräftig.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

27 Jahre lang leitete Richard Müllejans (1) den Dürener Servicebetrieb (DSB) und formte in dieser Zeit das „unattraktive städtische Kind" zu einer attraktiven Tochter der Stadt. Von der Müllabfuhr bis zum Hallenbad, von der Stadtgärtnerei bis zur Straßenbeleuchtung und vom Winterdienst bis zu den Friedhöfen reicht sein kreaktives Machen und Wirken.

Bürgermeister Frank Peter Ullrich (2) verabschiedete den umtriebigen „Müllmann" in den Ruhestand. Dabei in der Gastronomie des neuen Rurbades waren Gattin Kerstin (3) und Tochter Ann-Carolin (4). Adieu sagten Nachfolger Ben Savelsberg (5), Ingo Vosen (6), Willi Wolff (7), Ralf Kouchen (8), Paul Larue (9), Hans Bernd Cremer (10), Irmgard Schiffer (11), Michael Brogmus (12), Nicole Jäger (13), Prof. Dr. Kerstin Felser (14), Constanze und Bert Herpertz (15), Frank Nürnberg (16), Stephan Cranen (17), Andreas Iseke (18), Bernd Trompeter (19), Rolf Brammertz (20), Heinrich Klocke (21), Chrissi Schwarz (22), Saffet Akkas (23), Georg Gelhausen (24), Uwe Gunkel (25), Udo Lepper (26), Nanne und Gero Hempel (27), Paul Zündorf (28), Frank Heinrichs (29), Josef Simons (30), Klaus Koppenberg (31), Dr. Wolfgang Beyer (32), Sabine Briscot-Junkersdorf (33), Ingo Kufferath-Kaßner (34), Liesel Koschorrek (35) und Martin Schädlich (36) der den Abschied musikalisch untermalte.

14

15

16

Pflege-**KRAFT** gesucht!

caritas
DÜREN-JÜLICH

Sie & Wir...

Offene Stellen im Kreis Düren
und weitere Infos finden Sie unter
www.caritas-jobboerse.de

Wir freuen uns auf neue engagierte Kolleginnen und Kollegen. Für unsere Einrichtungen im Kreis Düren suchen wir qualifizierte

Pflegekräfte stationäre & ambulante Pflege

Wir bieten Ihnen optimale Jobbedingungen, ob es um Ihr Gehalt, Ihre Einarbeitung, Ihre Arbeitsmittel und -hilfen oder fachliche Unterstützung geht. Bewerben Sie sich jetzt auf unsere aktuellen freien Stellen und werden Sie Teil der Caritas-Familie – wenn Sie mögen auch bequem und einfach online.

Sie erwartet...

- ein fairer Arbeitgeber
- professionelle Pflegebedingungen
- sicheres, überdurchschnittliches Gehalt
- gute Fortbildungsmöglichkeiten

...ein starkes Team

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

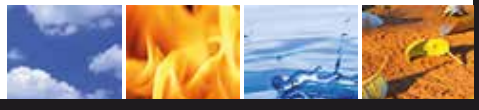
36

Steuerberater
UDELHOVEN & EISENBRAUN
Steuerberatungsgesellschaft Partnerschaft mbB

Wir beraten
und unterstützen:

> Unternehmen
> freie Berufe
> Privatpersonen
> Vereine & Verbände

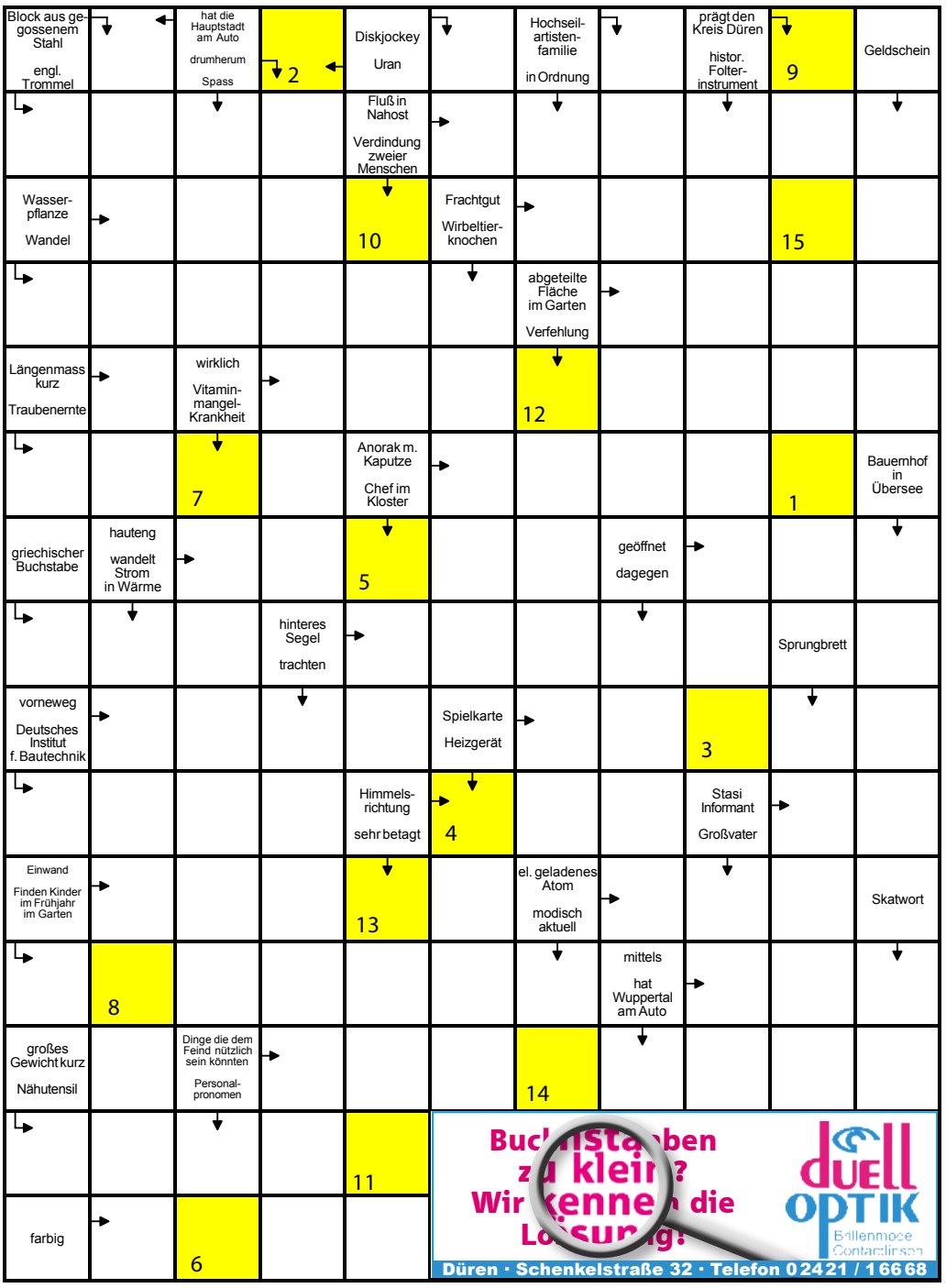
Kirchfeld 40/42
Düren-Lendersdorf 0 24 21/95 59-0
www.udelhoven-eisenbraun.de



DÜRENER RÄTSEL

Impressum:
DÜRENER Illustrierte - Magazin für Düren, Jülich und Regio Rur
ISSN 1860-6040
Herausgeber: Rudi Böhmer, Saint-Hubert-Straße 10,
52355 Düren,

Tel: 0 24 21 / 2 09 52 95
eMail: redaktion@duerener.info
https://duerener.info
Redaktion: Rudi Böhmer (verantwortlich)
Fotos dieser Ausgabe: Rudi Böhmer / Ben Böhmer / Kreis Düren / Dirk Zirke / Sayonara (Titel) / WDR4-M.-Ehring/ Mike_Auerbach/ Pascal Bünning / Ray Burmiston / Julian Huke/
Anzeigen: Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2024
Mediadaten: www.duerener.info
Anzeigenkontakt: Rudi Böhmer 0 24 21 / 2 09 52 95,
Mail: anzeigen@duerener.info
DÜRENER Illustrierte erscheint im Eigenverlag. Auflage: 16 500 Exemplare. Druck: grenzecho, Eupen.
Nächste Ausgabe: 30. 8. 2024.
Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung - das hat auch für von der DÜRENER Illustrierten gestalteten Anzeigen Gültigkeit.



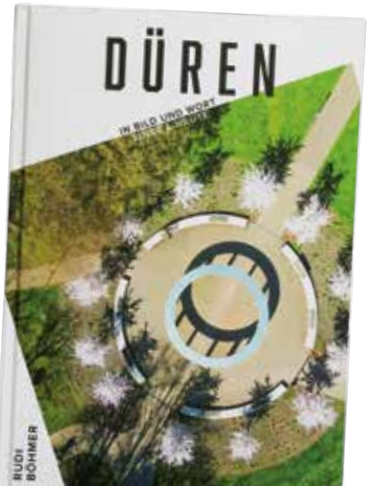
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Ermitteln Sie die Lösung und senden Sie diese bis zum 20. August 2024 an: Dürener Illustrierte Saint-Hubert-Str. 10, 52333 Düren

oder Sie senden das Lösungswort per E-Mail (die postalische Adresse nicht vergessen) an: raetsel@duerener.info

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir drei der aktuellen Bildbände „Düren". Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautete „Annakirmes".

Je ein Bildband „Düren" geht an Peter Lothmann aus Düren, Christine Klück aus Norden und Birgit Beyer aus Düren.
Herzlichen Glückwunsch



Lösung aus #5 / 2024

	M		V		T		P		D	
K	O	M	I		V	O	R	H	O	F
	N	O	T	E		B	I	E	S	E
F	A	B	R	I	K		M	I	S	T
	C		I	S	O	G	A	M	I	E
P	O	P	O		M	E	T	T	E	
		A	L	I	B	I		I	R	R
D	U	R		R	I	S	P	E		I
	N	A	M	E		H	A	R	F	E
R	I	G	A		B	A	R		E	S
	K	U	G	E	L		I	H	R	
Q	U	A	D	R	A	T		E	M	U
	M	Y		Z	U	B	A	U	E	N
								L	E	N	Z
							G	E	R	T	E

COUPON

DÜRENER

IM ABONNEMENT

Sie wollen keine Ausgabe der DÜRENER Illustrierten verpassen? Das stellen wir sicher!

Bei Zahlung der Portokosten senden wir Ihnen die nächsten zwölf Ausgaben sofort nach dem Erscheinen zu. Füllen Sie unten stehenden Coupon aus, schneiden Sie ihn aus, stecken ihn zusammen mit zehn Briefmarken à 1,60 Euro in einen Umschlag und senden Sie das Ganze an: DÜRENER ILLUSTRIERTE Saint-Hubert-Straße 10, 52333 Düren.

Ja, ich möchte keine Ausgabe verpassen! Diesem Brief liegen zehn Marken zu 1,60 Euro bei. Senden Sie die nächsten zwölf Ausgaben DÜRENER bitte an:

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Wir suchen

VERKÄUFER*INNEN

für unsere Dürener & Jülicher Filialen

Jetzt schnell & einfach online bewerben!

www.baeckerei-moss.de

MOSS®
Der pure Genuss

Hi! Ich bin Patricia aus Düren. Ich bin da, damit Deine Firma strahlt.

Patricia ist eine von 600 Kolleg:innen aus der Region, die uns zu dem machen, was wir sind: Deine Sparkasse Düren.

SCHON GEWUSST?

Ob in ihrer Freizeit als Visagistin oder als Beraterin im BusinessCenter der Sparkasse Düren – Patricia bringt gerne andere zum Strahlen. Sie weiß: Die richtige Finanzierung ist wichtig für Deinen Unternehmenserfolg. Sprich' uns einfach an.

02421 127-0 info@skdn.de sparkasse-dueren.de

Sparkasse Düren